

## Projekt: Powerfood – Ernährung in Jugendhilfeeinrichtungen

Fördermittelgeber: Ersatzkassen in Sachsen (vdek)

Projektdurchführung: parikom - Paritätisches Kompetenzzentrum für soziale Innovation gGmbH

Projektkooperation: Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen; Landesarbeitsstelle Schule-Jugendhilfe e.V. (LSJ)

Projektdauer: November 2017 – Februar 2022

### Hintergrund

In Sachsen werden rund 4.500 Kinder, Jugendliche und junge Volljährige in stationären und teilstationären Jugendhilfeeinrichtungen betreut und nehmen dort an der täglichen Verpflegung teil. In den sächsischen Landkreisen erhalten die Einrichtungen dafür eine tägliche Verpflegungspauschale von 4,95 Euro pro Kind. In den kreisfreien Städten liegt diese bei etwa 5,50 Euro.

Kinder und Jugendliche im Rahmen dieser Verpflegungspauschale satt zu bekommen, ist möglich. Aber lässt sich vor diesem Hintergrund denn auch eine ausgewogene Ernährung umsetzen?

### Zielgruppe

- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, die in Jugendhilfeeinrichtungen über Tag und Nacht betreut werden (betreute Wohnformen nach §§ 34, 41 SGB VIII)
- Kinder, die in sozial-/heilpädagogischen Tagesgruppen über einen Teil des Tages betreut werden (Tagesgruppen nach § 32 SGB VIII)

Fachkräfte dieser Einrichtungen werden als Multiplikatoren gewonnen, um die Zielgruppen erreichen zu können.

- pädagogische Fachkräfte und Hauswirtschaftskräfte in den Jugendhilfeeinrichtungen
- pädagogische Leitungen bei den Trägern der Jugendhilfeeinrichtungen

### Durchführung

#### **Projektphase 1: November 2017 – Juni 2019 (abgeschlossen)**

Nach einer sachsenweiten Ist-Stand-Erhebung u.a zur Verpflegungspauschale, beschäftigten sich pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräften mit der Frage „Lässt sich vor dem Hintergrund der aktuellen Verpflegungspauschale eine ausgewogene Ernährung umsetzen?“. Im Ergebnis entstand die praxiserprobte Arbeitshilfe „Damit gute Ernährung in der Jugendhilfe gelingt“ mit alltagstauglichen Warenkörben und Rahmenkriterien für die Umsetzung ausgewogener Ernährung in Jugendhilfeeinrichtungen.

Die altersangepassten, mahlzeitenorientierten Warenkörbe sind eine besondere Hilfestellung und können bei der alltäglichen Versorgung unterstützen. Den Fachkräften bieten sie einen Überblick zu tatsächlichen Ernährungsbedarfen bei

Kindern und Jugendlichen. Auf diesem Weg lässt sich einerseits eine altersgerechte Ernährung umsetzen und andererseits werden Anregungen für vielseitiges und ausgewogenes Essen geboten. Nicht zuletzt können die Warenkörbe als eine wichtige Grundlage für Verhandlungen mit Kostenträgern hinsichtlich der Verpflegungspauschale dienen.

Die erste Projektphase wurde bis Juni 2019 durch Prof.´in Dr. Angela Teichert und Prof. Dr. Christian Helmrich von der SRH Fernhochschule evaluiert. Im Fokus standen dabei die Veränderung der Verhältnisse zu und des Verhaltens zur gesunden Ernährung von Kinder und Jugendlichen in den Jugendhilfeeinrichtungen unter Beachtung des Kostenfaktors.

Die Ergebnisse zeigten deutlich, dass die teilnehmenden Einrichtungen sich aktiv mit dem Thema Ernährung auseinandersetzten und erste Veränderungsschritte anstießen. So gestalteten sich u.a. die Speisepläne detaillierter und abwechslungsreicher. In der Befragung der Kinder und Jugendlichen wurden diese Veränderungen positiv wahrgenommen und angenommen.

## **Projektphase 2: Juli 2019 – Februar 2022**

Bis Ende 2019 wurde gemeinsam mit pädagogischen und hauswirtschaftlichen Fachkräften ein Curriculum für Inhouseschulungen entwickelt. Die Arbeitshilfe „Damit gute Ernährung in der Jugendhilfe gelingt“ ist dabei Grundlage und gleichzeitig wichtiger Baustein der Schulungen.

Die Schulungen bestehen jeweils aus dem Grund- und einem Aufbaumodul.

Im Grundmodul wird u.a. das Ernährungsverhalten in der Einrichtung reflektiert und die Anwendung der altersangemessenen Warenkörbe vermittelt.

Das Aufbaumodul ist einrichtungsspezifisch ausgerichtet. Hierbei stehen Erfahrungsaustausch und konkrete Fragen der Teilnehmenden im Vordergrund.

Bis Februar 2022 werden die Inhouseschulungen kostenfrei im Rahmen des Projektes „Powerfood – Ernährung in Jugendhilfeeinrichtungen“ angeboten. Darüber hinaus werden sie in die regulären Weiterbildungsangebote des Paritätischen Sachsen überführt und stehen trägerübergreifend allen Jugendhilfeeinrichtungen zur Verfügung.

## Ergebnissicherung

Die Inhouseschulungen werden jeweils mit einer Pre- und Postbefragung extern evaluiert. Damit sollen die Qualität des Curriculums und die damit verbundenen Inhouseschulungen systematisch evaluiert, der Kompetenzerwerb der Teilnehmenden erfasst sowie der Optimierungsbedarf der einzelnen Module identifiziert werden.

## **Kontakt:**

Anja Schindhelm

Projektleiterin ‚Powerfood – Ernährung in Jugendhilfeeinrichtungen‘

Tel.: 0351/ 828 71 451

E-Mail: [anja.schindhelm@parikom.de](mailto:anja.schindhelm@parikom.de)